



## Kurzb e r i c h t

über die 25. Sitzung des **Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses**

am Mittwoch, dem 7. Februar 2024, 10:00 Uhr  
im Sitzungszimmer 142 des Landtags

Beginn: 10:00 Uhr

### 1. **Weiterentwicklung der Green-IT-Strategie**

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 20/1364](#)

Digitalminister Schrödter berichtet dem Ausschuss und stellt in Aussicht, zu gegebener Zeit über den Fortgang zu berichten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht abschließend zur Kenntnis.

### 2. **Einrichtung eines Projektbüros zum Ansiedlungsvorhaben Northvolt und den damit verbundenen regionalen Auswirkungen**

Vorlage des Chefs der Staatskanzlei

[Umdruck 20/2586](#)

Der Ausschuss nimmt einen Bericht der Landesregierung entgegen. Es schließt sich eine ausführliche Aussprache an.

Der Ausschuss formuliert den Wunsch, die Landesregierung möge anlassbezogen, mindestens alle zwei Monate über den Stand des Ansiedlungsvorhabens Northvolt und die Arbeit des Projektbüros berichten.

**3. Erläuterung der Landesregierung zum Umfang der Flächenvorsorge für Gewerbe und Industrie in den Entwürfen der Regionalpläne**

Antrag des Abgeordneten Dr. Bernd Buchholz (FDP)

[Umdruck 20/2631](#)

Der Ausschuss nimmt einen Bericht des Innenministeriums zu Flächenpotenzialen für Gewerbe und Industrie in den Regionalplanentwürfen entgegen. Das Ministerium stellt in Aussicht, eine Frage des Abgeordneten Hölck zum Umfang der Flächenvorsorge hinsichtlich des Wohnungsbaus im Nachgang schriftlich zu beantworten.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, den Verband der Wirtschaftsförderer in eine der nächsten Sitzungen zu einem Austausch über Flächenbedarfe und die Potenziale für Gewerbe und Industrie laut [Umdruck 20/2685](#) einzuladen.

**4. Bericht der Landesregierung über die aktuelle Situation der Werftstandorte Flensburg und Rendsburg**

Antrag des Abgeordneten Thomas Hölck (SPD)

[Umdruck 20/2662](#)

Der Ausschuss nimmt auf Antrag des Abgeordneten Hölck, zwei kurze mündliche Berichte anwesender Vertreter der FSG und von Nobiskrug entgegen.

Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt mit der Landesregierung findet in nicht öffentlicher und vertraulicher Sitzung statt.

**5. Bericht der Landesregierung über den Stand der Reaktivierung der Bahnstrecke nach Rendsburg-Seemühlen**

Antrag des Abgeordneten Dr. Bernd Buchholz (FDP)

[Umdruck 20/2583](#)

Der Ausschuss nimmt einen Bericht der Landesregierung sowie von Vertretern der NAH.SH, der DB AG und der AKN entgegen. Es folgt eine Aussprache.

**6. Weiterbildungsstrategie umfassend anlegen**

Antrag der Fraktion der SPD

[Drucksache 20/1159](#)

Der Ausschuss nimmt einen Bericht des Wirtschaftsministeriums entgegen und beschließt, die Beratung nach Vorliegen der Strategie, voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2025, fortzusetzen.

**7. Rahmen- und Finanzierungsvereinbarung über die Planung und Realisierung von zusätzlichen Stationen sowie von qualitätsverbessernden Maßnahmen an Bahnhöfen**

Vorlage des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

vertraulicher [Umdruck 20/2575](#)

Der Tagesordnungspunkt wird nicht öffentlich und vertraulich beraten.

**8. Kein CCS in Schleswig-Holstein und deutschen Küstengewässern in der ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ)**

Antrag der Fraktionen von SSW und SPD

[Drucksache 20/615](#) (neu)

Einstimmig beschließt der Ausschuss, sich vorab dem Votum des federführenden Umwelt- und Agrarausschusses anzuschließen.

**9. Einrichtung eines Transformationsfonds des Landes Schleswig-Holstein**

Antrag der Fraktion der SPD

[Drucksache 20/1589](#)

Einstimmig beschließt der Ausschuss, zur Würdigung der schriftlichen Stellungnahmen die Beratung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

**10. Strategiebericht „Klimaneutrales Industrieland“**

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 20/1676](#)

Die Ausschussmitglieder kommen mit Energiewendestaatssekretär Knuth überein, die Vorlage in der nächsten Sitzung fachlich mit dem Ministerium zu beraten und auch das Wirtschaftsministerium hinzuzuziehen.

**11. Mehr Akzeptanz durch Preistransparenz in der Fernwärme**

Antrag der Fraktionen von SPD und SSW

[Drucksache 20/1781](#) (neu) – 3. Fassung

Staatssekretär Knuth sagt eine kurze schriftliche Darstellung zum Thema Gestaltung der Preistransparenz in der Fernwärme, insbesondere zur Erläuterung von rechtlichen Fakten und Zuständigkeiten zu, und stellt in Aussicht, dem die Fernwärmeumfrage beizufügen. Der Ausschuss beschließt einstimmig, das Thema in einer der nächsten Sitzungen auf dieser Grundlage weiter zu beraten.

**12. Bericht über die Cybersicherheit unserer Infrastruktur**

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 20/1584](#)

Einstimmig beschließt der Ausschuss die Durchführung einer schriftlichen Anhörung zu [Drucksache 20/1584](#) (Benennungen bis 21. Februar 2024, Stellungnahmen bis 22. März 2024).

**13. Schnellere Verfahren für Schwerlasttransporte**

Antrag der Fraktion der SPD

[Drucksache 20/1712](#)

**Optimierung von Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren für Großraum- und Schwertransporte**

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

[Drucksache 20/1827](#)

Einstimmig beschließt der Ausschuss die Durchführung einer schriftlichen Anhörung zu den [Drucksachen 20/1712](#) und [20/1827](#) (Benennungen bis 21. Februar 2024, Stellungnahmen bis 22. März 2024).

**14. Keine Kürzungen bei der Sanierung der Landesstraßen**

Antrag der Fraktion der FDP

[Drucksache 20/1801](#)

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, [Drucksache 20/1801](#), möglichst in der nächsten Sitzung, mit dem Verkehrsministerium und dem LBV.SH fachlich zu beraten.

**15. Bericht zum Stand der Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030**

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 20/1672](#)

Einstimmig beschließt der Ausschuss, den Tourismusverband, die IHK Schleswig-Holstein und den DEHOGA um schriftliche Stellungnahmen zu dem Bericht der Landesregierung, [Drucksache 20/1672](#), zu bitten.

**16. Schleswig-Holstein muss bei Innovationsagentur an Bord bleiben**

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von FDP, SPD und SSW

[Drucksache 20/1819](#) (neu) – 2. Fassung

Einstimmig beschließt der Ausschuss auf Antrag des Abgeordneten Hein, die Beratung auf eine der nächsten Sitzungen zu vertagen.

**17. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Landeskrankenhausgesetzes**

Gesetzentwurf der Landesregierung

[Drucksache 20/1764](#)

Der Ausschuss beschließt einstimmig, schriftliche Stellungnahmen einzuholen und bittet um Benennungen bis 14. Februar 2024 und Einreichung der Stellungnahmen bis 8. März 2024.

**18. Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert über die nächsten Sitzungen:

- a) Am 6. März 2024 ist das bereits beschlossene Gespräch mit der „Bauwirtschaft im Norden“ geplant. Die Ausschussmitglieder folgen der Empfehlung des Innen- und Rechtsausschusses, dazu außerdem Herrn Müller-Teuth, IB.SH Mietwohnungsbau, sowie fachliche Vertreter des Innenministeriums einzuladen.
- b) Einstimmig beschließt der Ausschuss, am 24. April 2024 den Windbranchentag in Husum statt im Rahmen einer auswärtigen Sitzung als Delegation zu besuchen.
- c) Am 8. Mai 2024 ist das bereits beschlossene Gespräch zum Thema Bahnsteig Flensburg-Weiche ([Drucksachen 20/1587](#)) geplant.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, für den 8. Mai 2024 die Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für Schleswig-Holstein und Hamburg, Frau Plambeck, auch zum allgemeinen Austausch über Bahnthemen einzuladen. Die Fraktionen werden gebeten, ihre Themenwünsche für den Austausch bis zum 21. Februar 2024 an die Ausschussgeschäftsführung zu schicken.

- d) Für den 12. Juni 2024 ist das bereits beschlossene Gespräch zum Thema Arbeitszeitgesetz/Arbeitszeitmodelle, [Drucksachen 20/707](#) und [20/749](#), geplant.

Schluss: 13:10 Uhr

gez. Svenja Reinke-Borsdorf

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/2685



## **Übersicht über die Potenziale für Gewerbe und Industrie in den 1. Entwürfen der Regionalpläne nach Teilräumen und Bereichen**

**für die 25. Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses am 07.02.2024**

## Kooperation Westküste

**Flächenpotenzial: 410 ha brutto (ca. Angaben)**

Grundlage: Gewerbeflächenentwicklungskonzept für die Landesentwicklungsachsen A 23/B 5 und A 20 (2015)

Bereich	Größe	Festlegung im Regionalplan-Entwurf
<b>Kreis Nordfriesland</b>		
Erweiterung Husum Ost	40 ha brutto	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
Erweiterung Niebüll	60 ha brutto	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
<b>Kreis Dithmarschen</b>		
Standort Heide West	100 ha brutto	Überregionaler Standort für Gewerbegebiete an Landesentwicklungsachsen
Hemmingstedt, Gewerbepark Westküste (Erweiterung)	16 ha brutto	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
<b>Kreis Steinburg</b>		
Horst	16 ha brutto	Siedlungsachse
Itzehoe, Bereich Innovationszentrum	60 ha brutto	Entwicklungs- und Entlastungsort/ Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
Itzehoe/Lägerdorf, Industriepark Steinburg	22 ha brutto	Überregionaler Standort für Gewerbegebiete an Landesentwicklungsachsen

Bereich	Größe	Festlegung im Regionalplan-Entwurf
<b>Kreis Pinneberg</b>		
AS Tornesch-Oha	50 ha brutto	Überregionaler Standort für Gewerbegebiete an Landesentwicklungsachsen
AS Elmshorn	20 ha brutto	Siedlungsachse
Pinneberg Nord	40 ha brutto	Siedlungsachse/ Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet

## Kooperation A7 Süd

### Flächenpotenzial: 330 ha netto

Baulandpotenzial (bestehende Baurechte i. d. R. Bebauungspläne): 106,36 ha

Flächenreserven in Flächennutzungsplänen: 87,7 ha

Potenzielle Ergänzungsräume: 135,4 ha

Die nachfolgende Tabelle bezieht sich auf die potenziellen Ergänzungsräume

Grundlage: Fortschreibung des GEFEK A 7 Süd, November 2020

Bereich	Größe	Festlegung im Regionalplan-Entwurf
<b>Kreis Segeberg (Bereich A7 Süd)</b>		
Bad Bramstedt Süd (Erweiterung GE)	10 ha netto	Entwicklungs- und Entlastungsort/ Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
Kaltenkirchen Süd (Erweiterung GE)	6 ha netto	Siedlungsachse
Norderstedt Nordport (Erweiterung)	7 ha netto	Siedlungsachse
Henstedt-Ulzburg Nord (Erweiterung)	57 ha netto	Siedlungsachse
Boostedt-Rickling Rantzau Kaserne	27 ha netto	Stadt-Umland-Bereich Neumünster IKZ
<b>Kreis Pinneberg</b>		
Quickborn Nord (Erweiterung)	21 ha netto	Siedlungsachse
Quickborn	8,5 ha netto	Siedlungsachse

## Kooperation Hansebelt

### Flächenpotenzial: 685 ha netto

Flächenreserven in Flächennutzungsplänen: 133 ha netto

Potenzielle Ergänzungsräume: 552 ha netto

Die nachfolgende Tabelle bezieht sich auf die potenziellen Ergänzungsräume

Grundlage: Gewerbeflächen für die Region Hansebelt 2021

Bereich	Größe	Festlegung im Regionalplan-Entwurf
<b>Kreis Segeberg (Bereich Hansebelt)</b>		
Wahlstedt/Negernbötel	11 ha netto	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
<b>Kreis Stormarn</b>		
Hammoor	25 ha netto	Überregionaler Standort für Gewerbegebiete an der Landesentwicklungssachse
Bargteheide/ Hammoor	20 ha netto	Siedlungsachse
Siek	10 ha netto	Siedlungsachse
Ahrensburg	25 ha netto	Siedlungsachse
Barsbüttel westlich A1	13 ha netto	Besonderer Siedlungsraum
Trittau	11 ha netto	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet

Bereich	Größe	Festlegung im Regionalplan-Entwurf
Reinbek	9 ha netto	Siedlungsachse/ Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
Oststeinbek	8 ha netto	Siedlungsachse/ Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
Bargtheide	15 ha netto	Siedlungsachse/ Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
Stapelfeld	13 ha netto (18 ha brutto)	Besondere Gewerbefunktion
Tremsbüttel	6 ha netto	Siedlungsachse
<b>Kreis Ostholstein</b>		
Oldenburg/ Gremersdorf	11 ha netto	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
Bad Schwartau/ Stockelsdorf	20 ha netto (28 ha brutto)	Siedlungsachse
Ratekau/ Luschendorfer Hof	Mind. 58 ha netto	Überregionaler Standort für Gewerbegebiete an der Landesentwicklungssachse
Grömitz	12 ha netto	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
Lensahn	8 ha netto (10 ha brutto)	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
Fehmarn Amalienhof	17 ha netto (22 ha brutto)	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
Neustadt/ Sierksdorf	17 ha netto (22 ha brutto)	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet

Bereich	Größe	Festlegung im Regionalplan-Entwurf
Ahrensböck	11 ha netto (15 ha brutto)	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
Eutin/ Süsel	6 ha netto (8 ha brutto)	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
<b>Kreis Herzogtum Lauenburg</b>		
Schwarzenbek/ Grabau	5 ha netto	Siedlungsachse
Geesthacht/ Hohenhorn	11 ha netto	Gemäß SUK Geesthacht
Wiershop	9 ha netto	Gemäß SUK Geesthacht
Hamwarde	9 ha netto	Gemäß SUK Geesthacht
Schwarzenbek/ Elmenhorst	13 ha netto	Besondere Gewerbefunktion
Kastorf	16 ha netto	Überörtliche Versorgungsfunktion
Büchen	8 ha netto	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet
<b>Lübeck</b>		
u.a. Bereiche Genin Süd, Roggenhorst/ Moisling, Skandinavienkai, Flughafen	160 ha netto	Siedlungsachse

## Kooperation KielRegion und Neumünster (Planungsraum II)

### Flächenpotenzial: 311 ha netto

Grundlage: Planungsdialog KielRegion & Neumünster: Gewerbeflächenmonitoring – Abschlussbericht September 2022

Derzeit wird das Gewerbeflächenkonzept aus dem Jahr 2016 fortgeschrieben.

Bereich	Größe	Festlegung im Regionalplan-Entwurf
<b>Landeshauptstadt Kiel</b> (darunter Holtenau-Ost und Kiel-Moorsee)	<b>77 ha netto</b>	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet Siedlungsachse Überregionaler Standort für Gewerbegebiete an der Landesentwicklungsachse
<b>Stadt Neumünster</b>	<b>49 ha netto</b>	Überregionale Standorte für Gewerbegebiete an der Landesentwicklungsachse
<b>Kreis Plön</b>	<b>46 ha netto</b>	
darunter Preetz	22 ha netto	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet Siedlungsachse
<b>Kreis Rendsburg-Eckernförde</b>	<b>139 ha netto</b>	
darunter Borgstedt	ca. 10 ha netto	Überregionaler Standort an der Landesentwicklungsachse
Gettorf	Ca. 16 ha netto	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet Siedlungsachse
Hohenwestedt	ca. 34 ha netto	Baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet

Bereich	Größe	Festlegung im Regionalplan-Entwurf
Osterrönfeld	ca. 9 ha netto	v. a. Überregionaler Standort für Gewerbegebiete an der Landesentwicklungsachse
Rendsburg	ca. 11 ha netto	v. a. Überregionaler Standort für Gewerbegebiete an der Landesentwicklungsachse